

PROTOKOLL

4. Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen
am Montag, 6. Februar 2012, Rathaus, Gobelinsaal

Beginn 15.00 Uhr
Ende 15.30 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsfrau Langensiepen	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Mineur	(SPD)
Ratsherr Bindert	(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
(Ratsherr Blaschzyk)	(CDU)
Ratsherr Breves	(SPD)
(Ratsherr Drenske)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Fischer	(CDU)
Beigeordneter Förste	(DIE LINKE.)
Ratsherr Hellmann	(CDU)
Ratsherr Hofmann	(SPD)
Ratsherr Kelich	(SPD)
(Ratsfrau Wallat)	(SPD)

Beratende Mitglieder:

Herr Battefeld
Herr Dirscherl
Herr Elsner
Frau Dr. Frech
(Herr Kruse)
(Frau Sandkühler)
Herr Dr. Dr. Wöhler

Grundmandat:

Ratsherr Böning	(DIE HANNOVERANER)
Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsherr Hillbrecht	(PIRATEN)

Verwaltung:

Erster Stadtrat Mönninghoff	Wirtschafts- und Umweltdezernat
Frau Koebe	Wirtschafts- und Umweltdezernat
Frau Malkus-Wittenberg	Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Frau van Schwarzenberg	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Herr Krämer	Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Frau Wagner Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
1. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
2. Genehmigung von Niederschriften
- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung am 05.12.2011
- 2.2. Genehmigung des Protokolls über die gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen und des Eilenriedebeirates am 12.12.2011
3. A L L G E M E I N E V E R W A L T U N G S V O R L A G E N
- 3.1. Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover (Drucks. Nr. 0200/2012 mit 1 Anlage)
4. H A U S H A L T S P L A N B E R A T U N G E N
- 4.1. Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2014 (HSK VIII) (Drucks. Nr. 2351/2011 mit 1 Anlage)
- 4.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2011 (HSK VIII 2012-2014) (Drucks. Nr. 0175/2012)
5. A N T R Ä G E
6. F L Ä C H E N N U T Z U N G S P L A N A N G E L E G E N H E I T E N
7. B E B A U U N G S P L A N A N G E L E G E N H E I T E N
- 7.1. Bebauungsplan Nr. 1749 - Eulenspiegelweg -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0121/2012 mit 4 Anlagen)
- 7.2. Bebauungsplan Nr. 1542, 1. Änderung - Stammestraße / Stadionbrücke -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0116/2012 mit 4 Anlagen)
- 7.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1763 - Studentisches Wohnen Am Kläperberg,

Bebauungsplan der Innenentwicklung;
Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss,
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0147/2012 mit 5 Anlagen)

- 7.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Buchholzer Straße 60
Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Planverfahrens
(Drucks. Nr. 2160/2011 mit 4 Anlagen)
- 7.5. Bebauungsplan Nr. 1149, 2. Änderung - Waldeseck -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0161/2012 mit 5 Anlagen)
- 7.6. Bebauungsplan Nr. 1767 – Lehrter Straße / Am Rohgraben –
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss
- 7.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 536, 1. Änderung –
Nahversorgungszentrum Tempelhofweg –
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0162/2012 mit 5 Anlagen)
8. BERICHT DES DEZERNENTEN
9. MITTEILUNGEN UND ANFRAGEN
- II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Ratsfrau Langensiepen eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen genehmigt:

Der Tagesordnungspunkt 3.1 wurde auf Wunsch der Fraktion Piraten in die Fraktion gezogen.

Die Tagesordnungspunkte 7.2, 7.3 und 7.6 wurden auf Bitten der Verwaltung abgesetzt.

TOP 1. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Eine Bürgerin führte aus, dass sie in der letzten Sitzung am 23.01.2012 eine Liste mit Bäumen überreicht habe, die nach ihrer Einschätzung im Rahmen der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz am Ihmeufer erhalten bleiben könnten. Sie bedankte sich für die zeitnahe Antwort. Nach den Ausführungen der Verwaltung hätten sich seitens der Bürgerinitiative in der vergangenen Woche weitere Fragen ergeben. Sie erkundigte sich wann man diesbezüglich mit einer Antwort rechnen könne.

Erster Stadtrat Mönninghoff bat um Geduld, dass Schreiben sei bereits auf den Weg gebracht.

Eine Bürgerin wies daraufhin, dass sich bei der Baumaßnahme verschiedene Änderungen im Laufe des Verfahrens ergeben hätten. Sie bat um eine Kopie der aktuellen Pläne für die Bürgerinitiative, um den Hergang der Arbeiten besser nachvollziehen zu können. Die letzten der Bürgerinitiative bekannten Pläne stammen aus Juni 2011.

Erster Stadtrat Mönninghoff erklärte, dass sich die Planung bisher grundsätzlich nicht geändert habe. Die eingereichte Liste mit den möglicherweise zu erhaltenden Bäumen werde jedoch berücksichtigt und eine Klärung mit der Planfeststellungsbehörde herbeigeführt. Zum Erhalt der Bäume müsse diese überzeugt davon sein, dass das Bestehen der Bäume keinen negativen Einfluss auf die Hochwassersituation habe. Darüber hinaus werde sich die Verwaltung hinsichtlich der Erörterung der aktuellen Pläne mit der Bürgerinitiative direkt in Verbindung setzen.

Ein Bürger merkte an, dass in der Gebührensatzung für die Friedhöfe Mehreinnahmen von insgesamt 190.000 Euro angeführt seien, die dazu angeführte Maßnahme habe jedoch nur ein Volumen von 50.000 Euro. Er bat zu erfahren, wie die weiteren 140.000 Euro erwirtschaftet werden sollen.

Herr Krämer erklärte, dass die Preise für Urnenbeisetzungen um 25,00 Euro angehoben werden sollen, dies erzeuge bei jährlich 2000 Beisetzungen Mehreinnahmen von 50.000 Euro. Des Weiteren würden Kunden vermehrt höherwertige Angebote in Anspruch nehmen, so dass bei gleichbleibenden Fallzahlen höhere Einnahmen generiert werden können.

Erster Stadtrat Mönninghoff ergänzte, man werde seitens der Verwaltung prüfen, ob an dieser Stelle durch eine Ergänzung der Drucksache zu einem besseren Verständnis beigetragen werden kann.

TOP 2.

Genehmigung von Niederschriften

TOP 2.1.

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung am 05.12.2011

8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

TOP 2.2.

Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen und des Eilenriedebeirates am 12.12.2011

7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

**TOP 3.
ALLGEMEINE VERWALTUNGSVORLAGEN**

**TOP 3.1.
Gebührensatzung für die Friedhöfe der Landeshauptstadt Hannover
(Drucks. Nr. 0200/2012 mit 1 Anlage)**

Ratsherr Engelke merkte an, das die in der Anlage zur Drucksache verwendeten fachlichen Abkürzungen ohne weitere Erklärung nur schwerlich nachzuvollziehen seien. Er bat darum diese künftig vollständig auszuschreiben.

Herr Krämer sagte eine Besserung bei künftigen Drucksachen zum Teilhaushalt des Fachbereichs zu.

Auf Wunsch der PIRATEN in die Fraktionen gezogen

**TOP 4.
HAUSHALTSPLANBERATUNGEN**

**TOP 4.1.
Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2014 (HSK VIII)
(Drucks. Nr. 2351/2011 mit 1 Anlage)**

6 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 4.1.1.
Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 2351/2011 (HSK VIII 2012-2014)
(Drucks. Nr. 0175/2012)**

2 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 5.
ANTRÄGE**

**TOP 6.
FLÄCHENNUTZUNGSPLANANGELEGENHEITEN**

**TOP 7.
BEBAUUNGSPLANANGELEGENHEITEN**

**TOP 7.1.
Bebauungsplan Nr. 1749 - Eulenspiegelweg -
Bebauungsplan der Innenentwicklung**

**Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0121/2012 mit 4 Anlagen)**

Einstimmig

TOP 7.2.

**Bebauungsplan Nr. 1542, 1. Änderung - Stammestraße / Stadionbrücke -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0116/2012 mit 4 Anlagen)**

Abgesetzt

TOP 7.3.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1763 - Studentisches Wohnen Am
Kläperberg,
Bebauungsplan der Innenentwicklung;
Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss,
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0147/2012 mit 5 Anlagen)**

Abgesetzt

TOP 7.4.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan für das Grundstück Buchholzer Straße 60
Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Planverfahrens
(Drucks. Nr. 2160/2011 mit 4 Anlagen)**

Einstimmig

TOP 7.5.

**Bebauungsplan Nr. 1149, 2. Änderung - Waldeseck -
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
(Drucks. Nr. 0161/2012 mit 5 Anlagen)**

Einstimmig

TOP 7.6.

**Bebauungsplan Nr. 1767 – Lehrter Straße / Am Rohgraben –
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Aufstellungsbeschluss**

Abgesetzt

TOP 7.7.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 536, 1. Änderung – Nahversorgungszentrum Tempelhofweg –
Bebauungsplan der Innenentwicklung
Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Einleitungs- und
Aufstellungsbeschluss
(Drucks. Nr. 0162/2012 mit 5 Anlagen)**

Einstimmig

TOP 8.

BERICHT DES DEZERNENTEN

TOP 9.

MITTEILUNGEN UND ANFRAGEN

Herr Dirscherl führte aus, dass nach seinem Kenntnisstand in der Vergangenheit angedacht gewesen sei, die Kleingartenkolonie Spannriede zurückzubauen, dies sei jedoch bisher nicht geschehen. Bereits in den 80er Jahren habe die Verwaltung entschieden beim Ausscheiden von Nutzern die vorhandenen Flächen nicht neu zu besetzen. Flächen innerhalb der Kolonie durften demnach zwar weiter als Grabeland genutzt werden, am Rande der Kolonie sollten aufgegebene Flächen jedoch zurückgebaut werden. Bis heute habe sich die Kolonie in ihrem Flächenumfang allerdings nicht verändert. Er bat zu erfahren, wie sich die unveränderte Größe der Kolonie erkläre.

Protokollantwort:

Es hat Mitte der 60er Jahre bereits eine vertragliche Festlegung gegeben, dass die Gärten in der Spannriede ab 1975 bei Aufgabe der Pächter nicht neu verpachtet werden und sukzessive in die Waldfläche durch Aufforstung zurückgeführt werden sollten. Damit sollte der Nutzungskonflikt Erholungswald und Kleingartenwirtschaft aufgehoben werden. 1979 gab es noch einmal eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Kleingartenabteilung des Garten- und Friedhofsamtes und dem Bezirksverband, der diese Festlegung bestätigte, aber auch eine Kündigung durch die Verpächterin ausschloss. Die verschärften Ermittlungen zu den Pächtern der in Bewirtschaftung verbliebenen Parzellen im Jahr 2002 führten zu einem schriftlichen Widerspruch des Vereinsvorstandes des Kleingärtnervereins Spannriede e.V. über den Bezirksverband Hannover der Kleingärtner e.V. gegen die fast 40 Jahre alten Vereinbarungen. Daraus resultierte im Jahr 2004 eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen Verpächterin und Pächter, die den Erhalt der Anlagen Spannriede auf Grund gestiegener Nachfrage nach Kleingärten im Stadtteil absichert.

Herr Dirscherl erläuterte, dass eine Brücke in der Nähe des Döhrener Turms über den dortigen Grenzgraben abgebaut und fast zeitgleich eine weitere Brücke im Misburger Wald aufgrund ihres baufälligen Zustandes abgerissen werde. Es biete sich an, die Baumaterialien aus dem Abbau zu nutzen, um im Misburger Wald übergangsweise ein Provisorium zu errichten und so die Begehbarkeit des Weges zu erhalten.

Frau van Schwarzenberg erklärte, dass im Umfeld der Brücke im Misburger Wald in Kürze Bauarbeiten der TransTec zum Ausbau der Stadtbahnlinie Misburg beginnen würden,

sodass eine Nutzung ohnehin nicht möglich sei. Darüber hinaus habe der Weg keine Erschließungsfunktion, der darüber erreichbare Kindergarten werde aktuell aufgrund von umfassenden Sanierungsarbeiten nicht genutzt. Die Verwaltung sehe deshalb davon ab die Brücke zum jetzigen Zeitpunkt zu ersetzen.

Ratsherr Bindert ergänzte, dass die Brücke am Döhrener Turm im Rahmen eines Kunstprojektes errichtet worden sei. Die Brücke sei Eigentum der Künstler und wurde von Selbigen eigenständig wieder entfernt. Die Stadt könne somit nicht über das dort eingesetzte Material verfügen.

Ratsherr Mineur erkundigte sich nach dem Sachstand des Antrages zur Durchführung der Fahrradsternfahrt im Rahmen des Autofreien Sonntages 2012.

Erster Stadtrat Mönninghoff antwortete, dass die Verwaltung hinsichtlich der Durchführbarkeit einer Sternfahrt aktuell auf die Stellungnahme der Polizeidirektion warte. Nach Erhalt einer positiven Rückmeldung seitens der Polizei werde die Verwaltung die weitere Planung umgehend vorantreiben. Die Parteien werden informiert insoweit die Antwort der Polizeidirektion vorliege.

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Die Ausschussvorsitzende **Ratsfrau Langensiepen** beendete die Sitzung um 15:30 Uhr

Mönninghoff

Breyvogel

Erster Stadtrat

Für die Niederschrift